



**CLOSED  
SYSTEM**

**Dosifix®**

Arzneimittelzubereitung und -applikation in einem geschlossenen System

# Risikoprävention und Sicherheit

Die Infusionstherapie: eine effektive Behandlung mit hohem Risikopotenzial. Fast 50% der kritischen Ereignisse treten während des Flüssigkeitsmanagements und der Arzneimittel-anwendung auf, wie Incident-Reporting-Systeme bestätigen.<sup>1</sup>

**Dosifix® – Infusionsgerät mit Dosierbehälter (150 ml)** trägt dazu bei, Medikationsfehler während der Arzneimittelzubereitung- und applikation zu reduzieren.

## MEDIKATIONSFEHLER



Bei kritischen Erkrankungen kann eine Flüssigkeitsüberlastung eine negative Wirkung haben und zur **Morbidität und Mortalität** beitragen.<sup>2,3,4</sup>

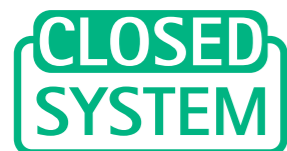
Jeden Tag kommt es bei **1 von 4** Patient\*innen auf Grund von Arzneimittel-Inkompatibilitäten zu einem Medikationsfehler.<sup>5,6</sup>

Bei 50 ml Infusionen verbleibt bis zu **32,2 %** Restvolumen in der Infusionsleitung.<sup>7,8</sup>

Bei der Schwerkraftinfusion ermöglicht Dosifix® eine präzise Dosierung des verordneten Arzneimittels (**Dosierfunktion**). Die Patient\*innensicherheit kann erhöht und Folgekosten durch eine Überdosierung vermieden werden. Eine präzise Dosierung kann insbesondere für die neonatale, pädiatrische und geriatrische Versorgung von essenzieller Bedeutung sein.

Durch den Zuspritzport an der Oberseite des Dosierbehälters kann Dosifix® auch für eine intermittierende Infusion von Medikamenten in der richtigen Verdünnung (**Zubereitungsfunktion**) angewendet werden. Mit der Möglichkeit, das Infusionsgerät nach jeder Anwendung mit einem ausreichenden Spülvolumen zu spülen (**Spülfunktion**), können Arzneimittel-Inkompatibilitäten reduziert und Konsequenzen für die Patient\*innen sowie daraus resultierende Folgekosten vermieden werden.

Die Spülfunktion trägt zusätzlich zur Minimierung des Restvolumens der Medikation im Infusionsgerät bei. Dies kann das Risiko von Unterdosierungen reduzieren und Einfluss auf den Therapieerfolg des Patienten haben.<sup>9</sup>



**Dosifix® trägt dazu bei, das Risiko der mikrobiologischen und chemischen Kontamination zu verringern.** Entsprechend den Anforderungen des National Institute of Occupational Safety and Health (kurz NIOSH)<sup>9</sup> stellt Dosifix® ein geschlossenes System dar. Es verhindert das Eindringen von Mikroorganismen und das Entweichen von Lösungen oder Verunreinigungen in die angrenzende Umgebung.

Funktionaler Aufhänger zur Stabilisierung

Zubereitungsfunktion: Safeflow Zubereitungsort für das nadelfreie Zuspritzen von Arzneimitteln in den Dosierbehälter\*

Dosierfunktion: Kalibrierter Dosierbehälter 150 ml zur genauen Dosierung des zu applizierenden Volumens

Spülfunktion: In Verbindung mit einem Infusionsbehälter wird das Spülen ohne Umstecken ermöglicht



AirStop-Membran im Boden der Tropfkammer verhindert den Eintritt von Luft in die Verbindungsleitung

[Erfahren Sie hier mehr über AirStop.](#)

Dornschutz an der Rollenklemme für die gefahrlose Entsorgung

Rollenklemme für die flexible Einstellung der Flussraten

\*Auf Kompatibilität der gemischten Arzneimittel ist zu achten.

**P** Kompatibel mit nicht-dedizierten Infusionspumpen, z.B. Infusomat® Space P oder Infusomat® compact<sup>plus</sup> P



Safeflow Zuspritzport für nadelfreie Bolusinjektionen

Mit Mikro- und Makro-Tropfer erhältlich



Rückschlagventil verhindert den Rückfluss während einer Bolusinjektion

Erhältlich als dedizierte Infusionsleitungen für den Infusomat® Space und Infusomat® compact<sup>plus</sup>



Infusomat® Space Leitung Typ Dosifix®



Infusomat® plus Leitung Typ Dosifix®

Einstechdorn mit bakteriendichter Belüftung für die Verwendung mit allen Behältertypen









PrimeStop-Schutzkappe am Ende der Leitung Die hydrophobe, bakteriendichte Membran verhindert den Austritt von Flüssigkeit und sorgt für eine automatische Entlüftung der Infusionsleitung

[Erfahren Sie hier mehr über PrimeStop.](#)







# Produktprogramm

Dosifix® Infusionsgerät mit Dosierbehälter für Druck- und Schwerkraftinfusionen / dedizierte Infusionspumpenleitungen Typ Dosifix®

Dosifix®	Typ	Schwerkraft/ Druck (bis 2 bar)	Zubereitungs-/ Zuspritzport	Tropfen pro ml	Rückschlag- ventil	PVC-frei	Licht- schutz	Komplette Set-Länge (cm)	VE (Stück)	Art.-Nr. / PZN
<b>Dosifix® Infusionsgerät mit Dosierbehälter</b>										
	Dosifix® Safeset	Schwerkraft/ Druck	Nadelbasiert	60	-	-	-	250	25	4037011 / 17836352
	Dosifix® Safeset	Schwerkraft/ Druck	Nadelfrei Safeflow	60	■	-	-	250	25	4037012 / 17836369
	Dosifix® Safeset	Schwerkraft	Nadelfrei Safeflow	60	■	■	■	250	25	4037016* / 17836406
	Dosifix® Safeset	Schwerkraft/ Druck	Nadelfrei Safeflow	20	■	-	-	250	25	4037032 / 17836381
<b>Dosifix® Inline - Inline-Dosierbehälter zur Konnektion mit einem Infusionsgerät zur Schwerkraftinfusion</b>										
	Dosifix® Inline	Schwerkraft	Nadelfrei Safeflow	n.a.	-	-	-	70	25	4037033* / 17836398
<b>Dosifix® Transfusionsgerät mit Dosierbehälter zur Gabe von Blut und Blutprodukten</b>										
	Dosifix® Blood Admin. Set	Schwerkraft	-	20	-	-	-	250	25	4037031* / 17836375

\*Vorauss. verfügbar ab Q2/2022

Dosifix®	Typ	Schwerkraft/ Druck (bis 2 bar)	Zubereitungs-/ Zuspritzport	Tropfen pro ml	Rückschlag- ventil	PVC- frei	Licht- schutz	Komplette Set-Länge (cm)	VE (Stück)	Art.-Nr. / PZN
<b>Infusomat® Space Leitung Typ Dosifix®</b>										
	Infusomat® Space Leitung	Druck	Nadelfrei Safeflow	20	-	■	-	300	25	8700141SP*
	Infusomat® Space Leitung	Druck	Nadelfrei Safeflow	20	-	■	■	300	25	8700142SP*
<b>Infusomat® plus Leitung Typ Dosifix®</b>										
	Infusomat® plus Leitung	Druck	Nadelfrei Safeflow	20	-	■	-	300	25	8700391*
	Infusomat® plus Leitung	Druck	Nadelfrei Safeflow	20	-	■	■	300	25	8700392*

\*Vorauss. verfügbar ab Q1/2022

## LITERATUR

1. Hübler, M., Möllemann, A., Regner, M. (2008): Anonymes Meldesystem für kritische Ereignisse, *Anaesthesist*, 57(9), pp. 926-932.
2. Ker, G. L., Gangadharan, S. (2018): Management of Fluid Overload in the Pediatric ICU, *Pediatric Critical Care*, July 2018, pp. 193-209.
3. Foland, J. A., Fortenberry, J. D., Warshaw, B. L. et al. (2004): Fluid overload before continuous hemofiltration and survival in critically ill children: a retrospective analysis, *Crit Care Med.*, 32(8), pp. 1771-1776.
4. Del Granado, R. C., Mehta, R. L. (2016): Fluid overload in the ICU: evaluation and management, *Nephrology* 17, p. 109.
5. Institute of Medicine (2007): *Preventing Medication Errors*, Washington, DC, The National Academies Press, p. 11.
6. Cousins, D. H., Sabatier B., Beque D. et al. (2005): Medication errors in intravenous drug preparation and administration: A multicentre audit in the UK, Germany and France, *Qual Saf Health Care*, 14(3), pp. 190-195.
7. Plagge, H., Golmich, J., Brnanad, D., et al. (2010): Evaluation of the dead volume in intravenous short-term infusion, *Pharma Publishing and Media Europe*, 16(2), pp. 31-37.
8. Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte: *Der vergessene Rest – Totvolumina bei Kurzinfusionen*, Ausgabe 2.
9. National Institute for Occupational Safety and Health (2004): NIOSH alert 2004-165. Preventing occupational exposures to antineoplastic and other hazardous drugs in health care settings, CDC, Cincinnati, OH, verfügbar unter: <http://www.cdc.gov/niosh/docs/2004-165/pdfs/2004-165.pdf>, Zugriff: 15.10.2021.



Für weitere, detaillierte Informationen zur Handhabung von Dosifix® stehen Ihnen ein Handhabungsposter sowie Ihre Ansprechpartner\*innen im Außendienst gerne zur Verfügung.

B. Braun Deutschland GmbH & Co. KG | Tel. (0 56 61) 9147-70 00 | E-Mail: [info.de@bbraun.com](mailto:info.de@bbraun.com) | [www.bbraun.de](http://www.bbraun.de)  
Betriebsstätte: Melsungen | Carl-Braun-Straße 1 | 34212 Melsungen